Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 75 (1997)

Heft: 5

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser

Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang

	Partnerschaft	
LORD DEL	Plötzlich allein. Wie weiter?	4
	Wege in die Zweisamkeit	5
	Schreiben Sie uns	8
-	A 7-49.	
	Aktiv	
	Im «Golden Age Club»	
	ist wieder Lotto-Abend	10
	forture monormore	
	Zeitzeugen	
	Bewältigte und unbewältigte	
	Vergangenheit	12
	vergangennen	12
W	Serie: AHV	
100		
	Die Zeit vor den	edel
	Sozialversicherungen	18
_	D "tool	
	Rätsel	
	Erinnern Sie sich noch?	22
	Goldvreneli-Kreuzworträtsel	23
	Goldviellell-Riedzworthutsel	23
V	Aktuell	
	13. Seniorenmesse:	
		24
	«Vitalis» – gar nicht vital	24
V	Kleinanzeigen	26
	Michanizeigen	20
V	Blickwinkel	29
	DIICKWIIIKCI	29
V	Porträt	
•		
	Fritz Braun	
	Wagner aus Vergnügen	30
	Thetaman	
	Unterwegs	32
	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE	
	TATEL A TAGE	
	Wir Alten	
	Alt und älter	33
	war with an base of the same	
	Wohnen	
	Daheim ist es am schönsten	34
	Zancini ist es ani schonstell	37
	Rückblick	
10 25	1954:	
		2-
	Klassenlager am Zugersee	36

Vom Dach der Welt bis in die Meerestiefen	38
Reisen Erlebniswelt am Sustenpass: Natur am Gletscherrand	42
▼ Liebe Redaktion	44
Gedichte	45
Ratgeber	
Rund ums Geld Bank AHV Recht Medizin Patientenrecht	46 47 47 50 52 54
Versicherungen	54
Reisetips	56
Mosaik Bücher	58 60
Pro Senectute	
Haushilfe teurer als medizinische Pflege?	62
Pro Senectute Schweiz	64
Agenda	66
Kultur	68
Ausstellungen	70
Impressum	71



Franz Kilchherr

Liebe Leserinnen und Leser

Einsamkeit kann auch entstehen, wenn man viele Freunde und Bekannte hat, aber niemanden, mit dem man teilen kann - Freud, Leid, aber auch seine Zeit, seine Gedanken, seine Hobbys. Schmerzlich bewusst wird die Absenz eines Partners, einer Partnerin oft gerade dann, wenn man unter Freunden weilt. Und nicht jeder, nicht jede bringt die Kraft auf, sich neu auszurichten und auf eine neue Partnerschaft zu warten. Und darauf haben es neuerdings einige Partnerwahlinstitute abgesehen, die vermehrt nicht mehr jüngere Menschen ansprechen, sondern immer mehr unter älteren Menschen vermitteln wollen. Dass dies ein lukratives Geschäft werden kann, zeigen die Überlegungen der Briefschreiberin und auch die nachfolgenden Recherchen (Seiten 4-8). Die Inserate dieser Institute sind alle psychologisch geschickt gleich aufgebaut: Ein Mann muss «ca. 68, verwitwet, motorisiert, jugendlich, liebevoll, feinfühlig, gut situiert» sein und «Reisen, Musik und Tanzen mögen», eine Frau «ca. 65, verwitwet, gutaussehend, jugendlich, aktiv» sein und «eine schöne Figur, ein liebevolles Herz» haben. Wenn als Schlusssatz bei den Herren zum Beispiel steht: «Doch was nützt alles Geld der Welt, wenn man allein ist?» oder bei den Damen: «Dieser Schritt hat mich Überwindung gekostet», wirkt alles noch glaubhafter. Dass dann meistens die beschriebene Person schon «vergeben» ist, wenn man sich erkundigt, gehört wohl zur Strategie. Denn dann erst können die Vermittler mit ihrem «Geschäft» beginnen ...

Franz Kilchher

Die ZEITLUPE ist bei der Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)

für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS: Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Albisriederstr. 399, 8047 Zürich, Tel. 01/491 25 55.

ZEITLUPE, Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich, Telefon 01/283 89 00.

Titelbild:

Geteilte Freude ist doppelte Freude – mit einem Partner, einer Partnerin lässt es sich besser in die Zukunft blicken.

Foto: Agentur Sutter/Iconas